Kunst& Genuss 2023
Antje Wolkersdorfer

Sieh was du Isst

und denke was du bist

In den Sommermonaten bin ich meisten draußen in der Natur, zeichne/male Landschaften und Wiesen. Wenn es dann zum Herbst hin zu kühl wird für die Plein-Air-Malerei widme ich mich einem anderen Thema, das mich interessiert: dem Essen.
Fündig wurde ich im Supermarkt. Fasziniert, belustigt, angeekelt von der Supermarktware finde ich dort reichlich Malvorlagen. Wichtig ist mir bei meiner Malerei, auch in der Landschaft, immer der Bezug zum Jetzt und Heute.

Supermarktartikel

Unsere Lebensmittel präsentieren sich im grellen Licht der perfekt ausgeleuchteten Regale der Supermärkte als Massenware. Oft sind die Lebensmittel eingeschweisst. So bleiben sie länger haltbar, sind vermeintlich hygienischer, gleichzeitig geht durch die plastifizierte Oberfläche dem Konsumenten die lebensmitteleigene Haptik verloren, die sinnliche Erfahrbarkeit verschwindet unter glattem Plastik ebenso wie der Geruch. Das Essen entrückt uns.

Was appetitlich wirken soll, schlägt manchmal auch ins Gegenteil um, wenn z.B. gelblich-rosafarbenes Hühnerfleisch ins Plastikkorsett gezwängt wurde, sich der Saft in Falten sammelt. Entsprechend künstlich wirken auch oft die Farben, z.B. die Paprika eine Spur zu bunt, um natürlich zu sein, das Fleisch mutet in seiner synthetischen Rosigkeit unheimlich an. Immer wieder sind da kleine Glanzlichter, die da eigentlich nicht hingehören. Dutzendware – oberflächlich, billig. Der günstige Preis findet sich auch jeweils im Bildtitel wieder.

Gleichzeitig ergibt sich auch oft eine neue Ästhetik, wenn z. B. Blüten durch das glänzende und spiegelnde Material schimmern. Oder sich zwei Paprika in ihrer Hülle aneinader schmiegen. Die Kunststoffolie hat neben ihrem praktischen Nutzen unbestritten auch eine Ästhetik, die malerisch sehr spannend ist. Das Spiel der hellen bläulichen Grautöne, die Glanzlichter, das Durchschimmern der Lebensmittel. Durch die sinnliche und haptische Malerei werden die Dinge wiederum aus ihrer Abstraktion herausgenommen. Ähnlich wie bei Andy Warhol, der mit den Campbell-Dosen ein Massenprodukt zum Kunstprodukt erhoben hat.

Die Bilder können Bedrückung, aber vielleicht auch ein Lächeln hervorrufen.
Denn der Mensch ist, was er isst.

Maispoularde - Quartett

Öl auf Leinwand – jeweils 30 x 40

Augen auf beim Eierkauf Öl auf Leinwand 80 x 60

Sardinendose
Bild 1 bis 6

jeweils
Öl
auf Leinwand
48 x65

Während in der ersten Serie die Produkte grell ausgeleuchtet dargestellt sind, zeigt sich die zweite Serie mit den goldenen Umverpackungen sich vor dunklem Hintergrund in diffusem Licht, ähnlich der holländische Stilleben-Malerei des 17. Jahrhunderts. Im Supermarkt grell ausgeleuchtet, als Stapelware im Regal, erscheint das Produkt wenig wertig.

Die leere Sardinendose – achtlos weggeworfen, eigentlich Abfall – zeigt in ihrem Goldton aber auch ihre Schönheit. In den Bildern ist jede Dose einzeln ins Bild gesetzt – so steigert sich vermeintlich ihre Wertigkeit. Im Vergleich, in der Serie werden die verschiedenen Prägungen im Metall sichtbar, jede Dose wird zum Individuum. Leer wird sie zur Skulptur. Jede Dose erzählt ihre eigene Geschichte, hat etwas Narratives, was jedem Betrachter seine eigene Deutung zulässt.

Die Sardinendosen stehen vor dunklem Hintergrund, so erscheint der Goldton nicht mehr billig, sondern edel. Ebenso sichtbar werden in der Serie die verschiedenen Goldtöne von kühlerem Weißgold über warmes Rotgold bis hin zu leuchtendem Gelbgold. Kombiniert mit z.T. der farbigen Bedruckung der Dosenaußenseite, die einen kleinen farbigen Akzent in die Serie setzt.

Jede Dose auf dem Bild hat etwas Einfaches, Schlichtes – sie wirkt fast meditativ. Dadurch wird sie aus dem lauten, schnelllebigen Supermarktkontext herausgenommen und in eine zeitlose Ruhe gebracht. Hier wird die Vielschichtigkeit, aber auch gleichzeitig die Einmaligkeit dieses banalen Gegenstandes in purer Malerei gezeigt.

Paprikaampel, 1,99

Öl auf Leinwand 50 x 1000

Spitzpaprika, 1,79

Öl auf Leinwand 100 x 50

Weil´s Wurscht ist

Öl auf ausgeschnittener Leinwand

Bierschinken 2,99 19 x 42

Bierschinken 30 x 50

Kassler, 3,49 21 x 33

Stadtwurst 2,79 30 x 40

Grillgemüse und Tomaten

Öl auf Leinwand 70 x 60

Vier Eing´schweiste

Öl auf Leinwand 50 x 40

Goldschachtel – Öl auf Leinwand 70x50

Projekt Wiesenstücke

Projekt Landschaften

Antje Wolkersdorfer
Tel.: 0176 96346338
antje.wolkersdorfer@gmx.de